

Grundschule in Bayern - nach dem "Pisa-Schock"

Beitrag von „Palim“ vom 8. März 2024 16:49

Zitat von Kieselsteinchen

Wie ist das heute - wie flexibel ist man in der Stundeneinteilung? Muss man sich streng an den Stundenplan halten oder reicht es "wenn am Ende des Monats die Stundenverteilung insgesamt stimmt"?

Das ist sehr, sehr unterschiedlich.

NDS unterbindet das Klassenlehrerprinzip ab Klasse 3, es wird gefordert, dass D/Ma/Su von einer anderen Lehrkraft übernommen werden sollen, es wird auch genannt, dass man nach 1/2 die KL wechseln sollte.

Unter Lehrkräftemangel ist das gar nicht zu halten, da muss man sehen, dass man die Fächer überhaupt besetzt und ist bemüht, dass man es irgendwie schafft. D/Ma geben wir dann eher an die Lehrkräfte, anderes an die anderen Kräfte (pädagogische Mitarbeiterinnen, Studierende ...) Und wenn man schon ständigen Wechsel hat, ist der Wechsel der KL ein weiterer Nachteil, der noch mehr Unruhe bringt.

Dazu kommt, dass das Aufheben des KL-Prinzips auch im sozial-emotionalen Bereich und bei der Klassenführung mit großen Nachteilen einher geht.

Auch zum Fördern sehe ich Vorteile, weil man auch gemischte Stunden machen kann, der eine übt dies, der andere macht das, und weil man auch in fremden Klassen zusätzlich noch sämtliche besonderen Bedürfnisse berücksichtigen muss. Das ist auch im Fachunterricht möglich, ich finde es aber in der eigenen Klasse einfacher.